

Datum: **26.06.17**

**Personal- und  
Organisationsreferat**  
Organisation  
POR-P.3.24

Stellungnahme zur Beschlussvorlage „Modernisierung der Zahlungsvorgänge: 1. Neues Abrechnungssystem für die Kunden-IT  
2. Bandbreitenerhöhung“  
(Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V)

Kulturausschuss am 14.09.2017  
Vollversammlung im November 2017

### An das Kulturreferat

Die im Betreff genannte Sitzungsvorlage wurde dem Personal- und Organisationsreferat mit E-Mail vom 13.06.2017 zur Stellungnahme bis 10.07.2017 zugeleitet.

Es handelt sich um einen Finanzierungsbeschluss, in dem Kapazitätsmehrbedarfe geltend gemacht werden.

Das dIKA des Kulturreferats hat den Auftrag die derzeit genutzten und veralteten Zahlungsvorgänge für IT-Kunden im Rahmen eines neuen Abrechnungssystems zu modernisieren und abzulösen. Außerdem muss die Bandbreite der Datennetze der Stadtbibliotheken erhöht werden.

#### **1. Aufgabe**

Im dIKA des Kulturreferats findet die Implementierung sowie die Betreuung der künftigen modernisierten Abrechnungsverfahren für IT-Kunden der Stadtbibliotheken statt. Dabei soll künftig der Bibliotheksausweis zur Bezahlung verwendet werden. Außerdem ist geplant die Bandbreite aller Datennetze in allen Münchner Stadtbibliotheken zu erhöhen, um die Zukunftsfähigkeit der Bibliotheken zu erhalten.

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe.

Für diese Aufgabe werden im o. g. Arbeitsbereich derzeit keine VZÄ eingesetzt.

Da der Aufwand innerhalb des dIKA nicht komplett vom Bestandspersonal abgefangen werden kann, wird von Seiten des Kulturreferats eine zusätzliche Kapazität im Service Desk für die Betreuung der IT-Kunden und des Abrechnungssystems benötigt. Durch die Implementierung sowie die Ablösung der Altverfahren werden zusätzliche Aufwände im dIKA generiert, so dass dies nicht ausschließlich über die derzeitigen Mitarbeiter\_innen im Service Desk abgefangen werden kann. Auf Grund der derzeitigen Zeitschiene zur Modernisierung ist dies auch durch eine Priorisierung nicht zu vermeiden, um die Zukunftsfähigkeit der Stadtbibliotheken zu erhalten.

#### **2. Geltend gemachter Kapazitätsmehrbedarf**

##### **Stellenschaffungen**

Es soll 1 VZÄ für SB IT-Service Desk der Fachrichtung Informationstechnologie (2. QE) dauerhaft geschaffen werden.

### 3. Beurteilung des Kapazitätsmehrbedarfs

#### Ergebnis

Zu den in der Sitzungsvorlage dargestellten Kapazitätsmehrbedarfen wird wie folgt Stellung genommen:

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt **vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung** der künftig geltend gemachten Stellenkapazitäten der Beschlussvorlage zu.

#### Begründung

Nach Darstellung des Kulturreferats soll die zusätzliche Kapazität das Abrechnungssystem betreuen. Bisher wird diese Aufgabe auf Grund der Dezentralität der Münchener Stadtbibliotheken von Bibliotheksmitarbeiter\_innen wahrgenommen. Dies wäre jedoch nach der Modernisierung des Systems von diesen nicht zu leisten, weshalb ein zentraler Support durch das dIKA nötig ist. Die Aufwände wurden vom Kulturreferat geschätzt. Die Schätzwerte beruhen auf Erfahrungswerten.

Da derzeit keine Kapazitäten im dIKA des Kulturreferats für die Betreuung des Abrechnungssystems vorhanden sind und dies auf Grund der Dezentralität der Bibliotheken (23 Standorte) einigen Aufwand verursachen wird, wird der dauerhafte Stellenbedarf dem **Grunde nach anerkannt**.

### 4. Unabweisbarkeit und Nicht-Planbarkeit

Aus Sicht des Personal- und Organisationsreferates können die Ausführungen zur Nicht-Planbarkeit und Unabweisbarkeit nicht nachvollzogen werden, insbesondere da diese im Antrag des Referenten fehlen. Das Personal- und Organisationsreferat empfiehlt daher die Änderung der Vorlage (insbesondere des Antrags der Referentin/des Referenten) und den Beschluss als Empfehlungsbeschluss dem Stadtrat vorzulegen.

Das Personal- und Organisationsreferat ist als Querschnittsreferat der Landeshauptstadt München betroffen, wenn zusätzliche Stellen eingerichtet und besetzt werden, sowie das gewonnene Personal betreut werden muss. Betroffen sind regelmäßig die Abteilung 1 Recht, die Abteilung 2 Personalbetreuung, die Abteilung 3 Organisation, die Abteilung 4 Personalleistungen sowie die Abteilung 5 Personalentwicklung, Bereich Personalgewinnung. Das POR wird den sich durch diese Beschlussvorlage ergebenden zusätzlichen Aufwand zu gegebener Zeit gesondert im zuständigen VPA geltend machen.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.